



Landes-Finale 2014: „TOP-ManagerInnen gesucht“ Böblingen vor Schweningen und Leonberg

In 9 Regional-Cups mit 77 Teams haben sich nur die jeweiligen Sieger für das Landes-Finale Baden-Württemberg qualifiziert. So traf sich ein auserlesenes Feld in der Aula des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen. 9 Teams von 9 verschiedenen Schulen: Die Willy-Hellpach-Schule Heidelberg (Sieger 2012), die Gustav Schmöller Schule Heilbronn, die Kaufmännischen Schulen Heidenheim, Waiblingen, die Kilian -von- Steiner-Schule Laupheim, die Georg Goldstein Schule Bad Urach, die David-Würth-Schule Schweningen, das TG Technik und Management Leonberg und last not least der Gastgeber, das Kaufmännische Schulzentrum Böblingen.

Bei diesem Wettbewerb leitet jedes Team ein Unternehmen und konkurriert gleichzeitig gegen die anderen 8 Unternehmen um die Gunst der Verbraucher. TOP-ManagerInnen wird das Team, das die Ziele Gewinne, Kundenzufriedenheit, Bekanntheit, Planungsgenauigkeit und Innovativität gleichzeitig am besten erreicht. Gespielt werden 5 Runden, in denen die Teams Entscheidungen in den Bereichen Rohstoffeinkauf, Werbe- und Forschungsbudgets, Zusatzaufträge, Kapazitäts- Finanz- und Absatzplanung (u.a. Preisgestaltung) für zwei Produkte treffen müssen. Kleine Überraschungen (wie im richtigen Leben) inklusive.

Runde 1: "Optionen offen halten"

Zu Beginn ist die Unsicherheit am größten. Alle 9 Konkurrenten sind gespannt, für welche Strategie sich die einzelnen Teams entscheiden. Tiefpreisstrategien bei Heidenheim (höchster Absatz) und Leonberg lockt die Nachfrage. Allerdings reicht die produzierte Menge nicht, die Nachfrage zu befriedigen und führt zu einer niedrigen Gewinnspanne. Höherpreisige Teams (Böblingen und Heidelberg) haben Lagerbestände und hoffen auf zukünftige Absätze. Böblingen setzt auf Innovativität, Leonberg auf hohe Werbung. So endet der erste Schlagabtausch mit einem knappen Sieg von Böblingen vor Laupheim, Heilbronn und Urach.

Runde 2: Schweningen gewinnt, Böblingen bleibt in der Gesamtwertung vorn

Die Stunde der Wahrheit: Ein weiteres Produkt erfordert ein grundsätzliches Umdenken. Die Fertigungskapazitäten, das Werbebudget und die Ausgaben für die Qualität müssen auf zwei Produkte verteilt werden. Schweningen und Böblingen haben den höchsten Preis. Schweningen realisiert den höchsten Gewinn. Böblingen verteidigt die Spitzenposition in der Gesamtwertung. Laupheim holt auf. Waiblingen setzt nur auf das Produkt T-Shirt und verzichtet auf Produkt 2 (Hoody). Das erhöht die Chancen der Konkurrenz in diesem Segment. Heidenheim hat aufsteigende Tendenz.

Runde 3: Böblingen vor Leonberg und Schweningen

Niedrige Preise und eine geringe Produktion bringen Bad Urach, Laupheim und Heidenheim in die Defensive, die viel mehr verkaufen könnten, wenn sie mehr produziert hätten. Das umgekehrte Problem bei Heidenheim, Waiblingen und Heilbronn: Das Marketing-Mix aus hohem Preis, weniger Werbung als die Konkurrenz, geringere Ausgaben in Innovativität, führen zu hohen Lagerbeständen. Schweningen, Böblingen und Leonberg profitieren. WN verzichtet auf die Produktion von Produkt 1, setzt nur auf das Produkt 2 und ändert diese Strategie bis Runde 5 nicht, obwohl Verluste die Folge sind. In der Gesamtwertung setzen sich BB, Leo und Schweningen leicht ab.

Runde 4: Bad Urach vor Schweningen, Heidelberg und Böblingen

Waiblingen Heilbronn, Laupheim und Heidenheim verzichteten auf das Produkt T-Shirt. Davon profitiert Bad Urach, das zusammen mit Schweningen die Schlussphase dominiert. Trotz höherem Preis kann Bad Urach aufgrund geringerer Konkurrenz mehr verkaufen.

Runde 5: Schweningen, Leonberg, Böblingen – Trotzdem: Böblingen verteidigt Führung in der Gesamtwertung und wird Landessieger

Die Schlussrunde gewinnt Schweningen. Böblingen wird verdient Gesamtsieger. 2 Runden gewonnen ein 2., 3. und 4. Platz reichen zu einem souveränen Gesamtsieg. Ab Runde 3 kam die Zeit des Schwenninger Teams. Nach durchwachsenem Start belegen sie Spitzenplatzierungen, gewinnen die Schlussrunde und sichern sich einen hervorragenden 2. Platz im Gesamtklassement. Leonberg kann in der Schlussrunde Heilbronn abfangen und belegt zu Recht den 3. Platz. Denn Böblingen, Schweningen und Leonberg gelingt es, in allen Runden mit Gewinn abzuschließen.

Gesamtwertung nach 5 Runden:

1. Kaufmännische Schule Böblingen - 2. David-Würth-Schule Schwenningen - 3. Berufliches Schulzentrum Leonberg - TG Technik und Management - 4. Willy-Hellpach Schule Heidelberg - 5. Georg Goldstein Schule Bad Urach 6. Gustav-von-Schmoller Schule Heilbronn - 7. Kilian-von-Steiner Schule Laupheim - 8. Kaufmännische Schule Waiblingen - 9. Kaufmännische Schule Heidenheim

Zum Schluss geht der Dank an Herrn und Frau Huber, die mit gewohnter Perfektion die Teilnehmer und die Begleitpersonen bestens verköstigten Frau Brenner druckte die Urkunden und schoss die Fotos. Viele Dank.

Ohne die Sponsoren wäre diese Veranstaltung nicht möglich. H. Walker bzw. die Kreissparkasse Böblingen waren vom Start 2012 an dabei. Der VFB (Verein zur Förderung der Berufsbildung) kam 2013 dazu und wurde bei der Siegerehrung durch Frau de Riese vertreten. 2014 kam die Württembergische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e.V. hinzu. Ohne die Sponsoren wären die Preisgelder und die Fahrtkosten (Bahn), die sich zu einem erheblichen Kostenfaktor entwickelt haben, nicht zu finanzieren. Der Dank geht auch an Ritter-Sport, die für den schnellen "Push" sorgten, denn von 9.00-14.00 Uhr gab es nur sehr kleine Pausen.

Landes-Finale 2014





Schwenningen

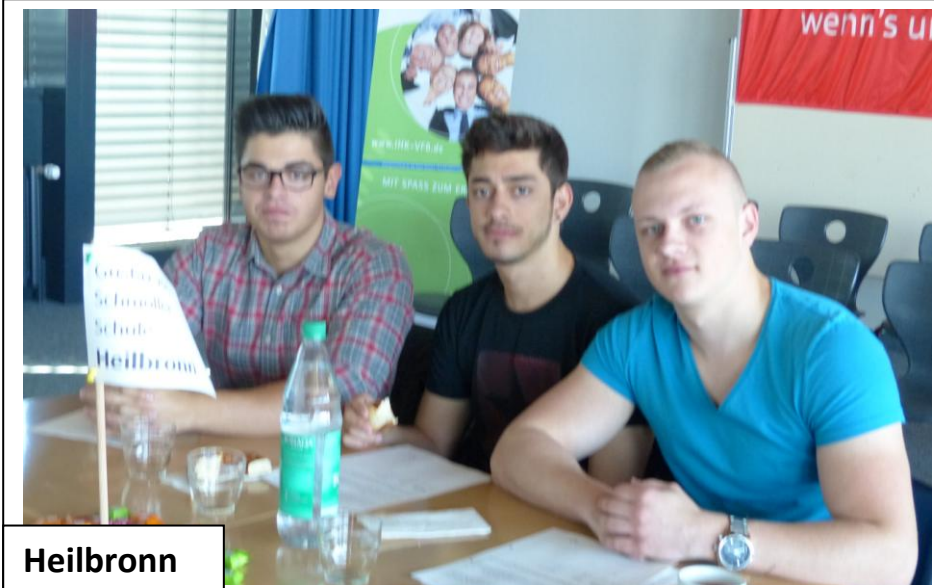
WG-Böblingen-Jahrgangsstufe



Heidelberg



Waiblingen



Heilbronn



Bad Urach



Laupheim



Heidenheim



Leonberg



Fr. Huber ...



H. Hankner 100 %

**Preisverleihung durch Frau de Riese vom VFB
(Verein zur Förderung der Berufsbildung)
und Herrn Walker (Kreissparkasse Böblingen)**

Platz 1: Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen WG J2-1



H. Hankner, Frau de Riese (Verein für Berufsbildung der IHK Böblingen-Stuttgart- VFB -), - Team des Wirtschaftsgymnasiums Jahrgangsstufe 2-1 mit Pascal Speer, Patrick Richter, Hannah Paule, Alexander Kienle - Herr Walker (Kreissparkasse Böblingen), Heiner Amann



Platz 2:

David-Würth Schule Schwenningen

Frau de Riese (VFB)

Marc Stäbler,

Jaqueline Krieger,

Matthias Löffler,

Herr Walker (KSK Böblingen)





Platz 3:

Berufliches

Schulzentrum

Leonberg

**(TG Technik und
Management)**

Frau de Riese (VFB), Thorsten Hepp, Jana Jüttner, Marius Frech, Felix Mayer, Carina Maier, Herr Walker (KSK Böblingen)



Württembergische
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e.V.

Heiner Amann, 14.05.2014

Der Wettbewerb wird unterstützt von:



VFB

Verein zur Förderung
der Berufsbildung e.V.

Bildungseinrichtung der IHK Region Stuttgart
Bezirkshammern Ludwigsburg und Böblingen



**Kreissparkasse
Böblingen**



**Württembergische
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e.V.**